

43. medizinische Wochen Baden-Baden :
Komplementärmedizin im Fokus der Zeit

Vortragstagung Psychosomatische Energetik

Vortrag von
Dr. med. dent. Norbert Guggenbichler
(Zahnarzt und Heilpraktiker)

**Knirschend durchs Leben ?
Zur Psychosomatik des
Bruxismus**

Am 4.11. 2009 von 10.00 bis 10.20h

Bruxismus (DGZMK- Definition)

ist eine Parafunktion (Knirschen, Pressen) mit unphysiologischen Auswirkungen auf Zähne, Kaumuskulatur und Kiefergelenk

Die „craniomandibuläre Dysfunktion“

ist ein Sammelbegriff für

strukturelle, biochemische und psychische Störungen im

funktionellen Zusammenspiel

von Oberkiefer und Unterkiefer

Synonym gebräuchliche Begriffe (nach Abresch):

Bruxismus, Dentale Parafunktion, Parasomnie, Zahnschmerz, Zahnabrieb, Parodontose, Kopfschmerz, atypischer Gesichtsschmerz, Tinnitus, Zähneknirschen, Zähnepressen

**Die Realität
einer craniomandibulären Dysfunktion
ist
schwer in Worte und Begriffe zu fassen,
weil (...) das**

**„komplexe Zusammenspiel von
eigentlich fälschlicherweise isoliert beschriebenen
körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen
Aspekten abzubilden“**

ist.

**(Abresch, J. (2003): Zähneknirschen, Zähnepressen, Kiefer- und
Kopfschmerzen – Annäherungsversuch an eine integrative und „bio-psycho-
soziale“ Sicht und Selbstbehandlung, Gießen)**

Bruxismus:

Reflex, der auf archaische Reizverarbeitungsmuster zurückgeht.

Einzellige Lebewesen (Bakterien, Algen und Protozoen) lernten, durch Signalmoleküle miteinander zu kommunizieren, bildeten die Fähigkeit aus, ihr Verhalten zu koordinieren,

primitive Gemeinschaften zu bilden.

Kommunikationsprinzip:

Umweltsignale bewirken über die Berührung an der Zellmembran lebenserhaltende zelluläre Reaktionen.

Die Zellmembran funktioniert als „Gehirn“ der Zelle.

Sie öffnet und schließt Zellmembrankanäle und führt den Austausch mit der Umgebung durch. Analogon: Mund.



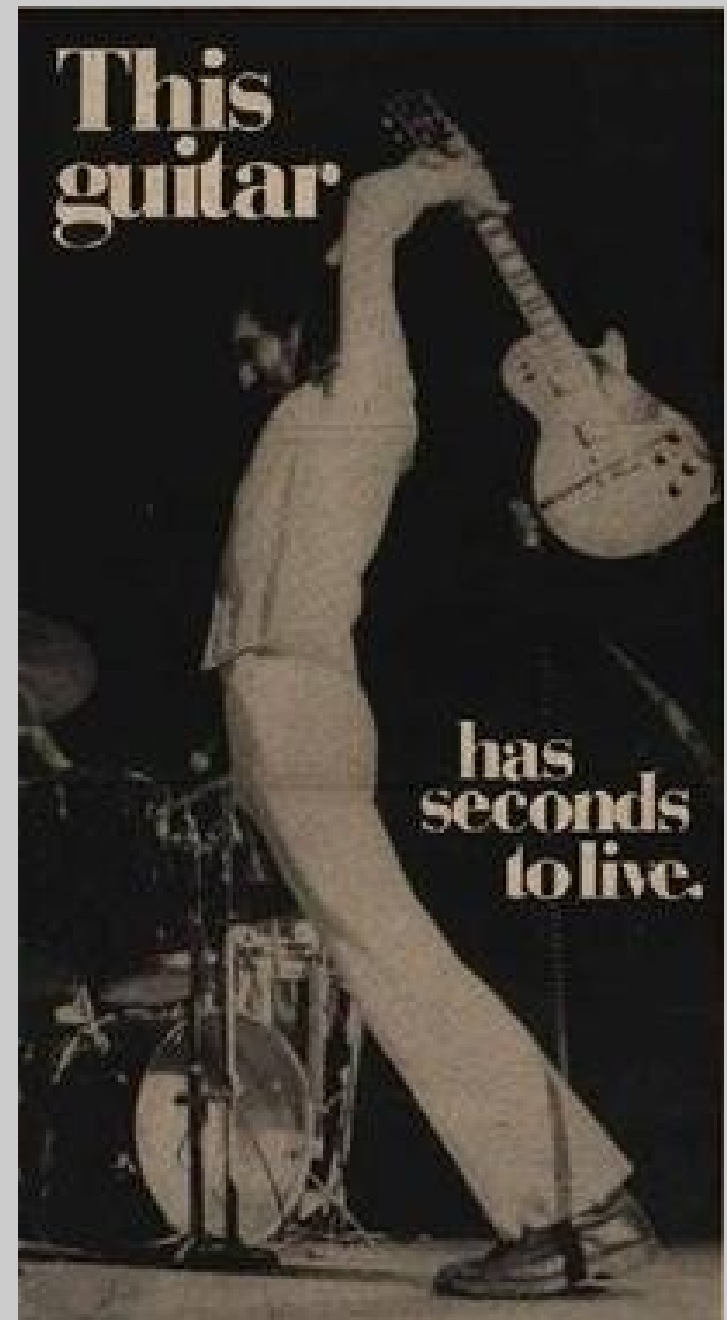
- „Fall eines 51-jährigen Patienten mit kranio-mandibulärer Dysfunktion zeigte sich eine autodestruktive Okklusion mit protrusivem Bruxismus mit
 - zunehmender Bisserniedrigung, HWS-Problematis und
 - beidseitiger Subluxation ohne Reposition.
- Der Patient wurde jahrzehntelang nicht therapiert, seine orthopädischen Beschwerden (Ischialgien, Skoliose nach rechts) sowie Tinnitus, Augenflimmern und Sehstörungen wurden nicht in Verbindung mit der stomatognathen Störung gebracht.“ (A. Valentin)

Autodestruktion:

Jenseits des funktionellen
Gebrauchs führt
parafunktionelle Überbelastung
zur Zerstörung
jedes Arbeitsinstrumentes.

**Stress = Funktionelle
Belastung**

**Disstress = Parafunktionelle
Überbelastung**



- „Zahnmedizinische Funktionsdiagnostik
 - und - therapie wird
 - ohne orthopädisches,
 - physiotherapeutisches und
 - ggf. psychosomatisches Konsil
 - zukünftig nicht mehr
 - denkbar und
- vor allem nicht mehr lege artis sein.“

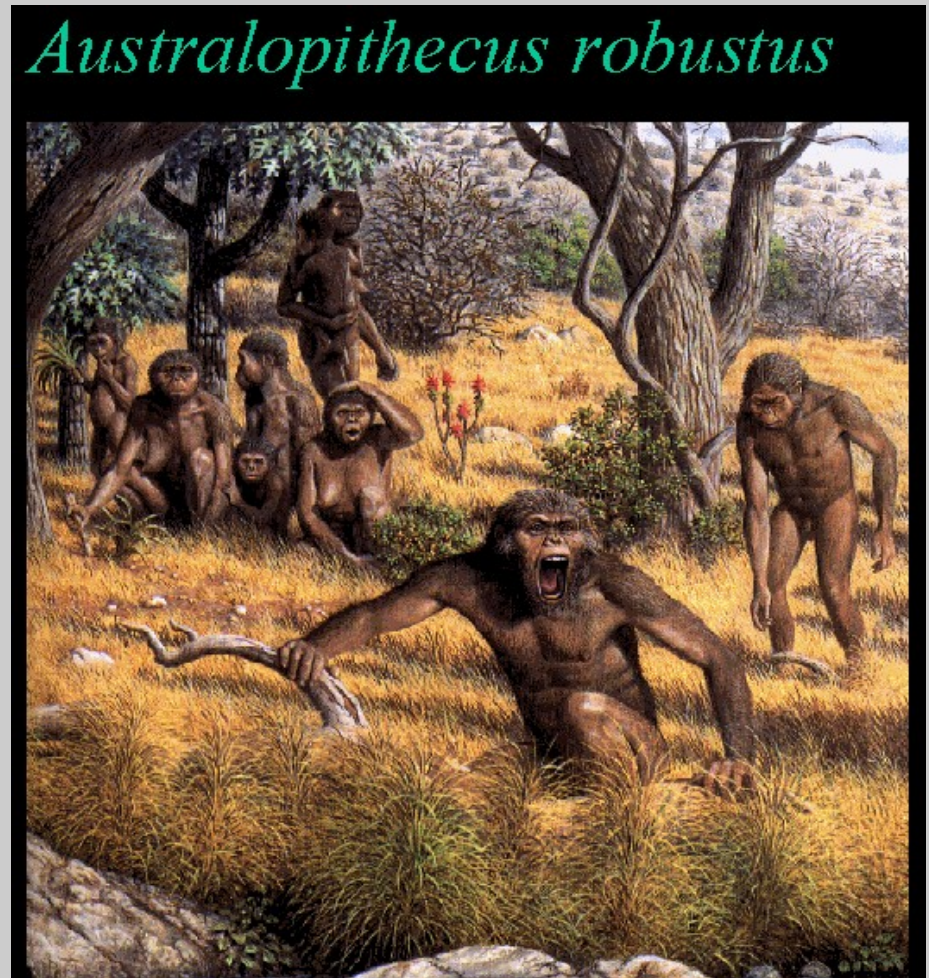
- Andreas H. Valentin: Ästhetik und Funktion - Widerspruch oder Ergänzung?
In: cosmetic dentistry 1 2005

Zum Überlebenskampf des Hominiden in feindlicher Umgebung:

Das limbische System (Emotionaler Schaltkreis nach J. W. Papez) ermöglichte unseren Vorfahren, sich rasch auf verschiedene Gefahren einzustellen, sich zu verteidigen und einen „wildem Selbsterhaltungstrieb“ zu entwickeln.

- Universalität aller emotionalen Äußerungen
- Feststehender Charakter von der niedrigsten bis zur höchsten Evolutionsstufe der Säugetiere

Levi-Montalcini, Rita (2001):
Die Vorzüge des Alters –
Leistungsfähigkeit und geistige
Aktivität ein Leben lang,
Piper, München/Zürich, S. 40



- Auch der Mensch von heute ist von seiner nervlich-
strukturellen Anlage her emotional genauso empfänglich
 - für bedrohliche Seh- und Hörreize wie
 - sein afrikanischer Vorfahr.

- “Die bürgerliche Gesellschaft (...) ist heute noch ihrer
 - Anlage nach auf freie Konkurrenz gegründet,
 - folglich auf ein antagonistisches Verhältnis, auch in
 - der gleichen Klasse und Schicht.
- Die derart gesetzte, ja geforderte feindliche Spannung
 - zwischen Individuen produziert
 - unaufhörlich Angst, und diese braucht nicht erst
 - Libido und Geburtsakt, um sich daran anzusetzen.“

- Bloch, Ernst (1973): Prinzip Hoffnung, Suhrkamp Frankfurt/M., S. 9

→ Spannung = Stress → Bruxismus !

- Bruxismus ist ein Symbol für eine disstress-bedingte, angespannte emotionale Befindlichkeit.
- Bruxismus ist ein Symptom, das auf eine Aktivierung von Reflexmechanismen des primären Bewußtseins nach Gerald M. Edelman hinweist.

Bruxismus = Autodestruktion der Aggressionswerkzeuge

- Symbol für Disstress
- Symbol für gesellschaftliche Fehlentwicklungen
- bzw.
- Symbol für schlechte Anpassung des Individuums an vorgegebenen Normen
- geringe Frustrationstoleranz

Funktionelle und psychopathologische Reflexmuster

| Sadistischer Impuls | | Masochistischer Impuls | |
|---|--|---|--|
| Pathologie | Funktion | Pathologie | Funktion |
| Aggression, Angriff als Selbstschutz | Auseinander- setzung mit dem Reiz | Regression, Flucht als Selbstschutz | Verweigerung der Auseinander- setzung |
| | Drohgebärde | | Demutsgeste |
| Beißreflex | Knirschen | Beißhemmung | Pressen |
| Pathisches Geschehen nach Victor v. Weizsäcker | (siegen) wollen, aber nicht können | Pathisches Geschehen nach Victor v. Weizsäcker | (verlieren) müssen, aber nicht wollen |

Monika S., geb. 1962, Krankenschwester (in der Psychiatrie)

seit Jan. 01: Schmerztherapie nach operativen Zahnentfernungen alio loco,
Bruxismus seit dem Tod der Mutter

bis 9/04 symptomatische Schmerztherapie, einschließlich Knirscherschiene

2/2005 Patientin möchte neuen Zahnersatz im Oberkiefer.

Problem: Bißlagenkorrektur

27.5.05 Anprobe des neuen ZE - Beanstandung: „Die Zähne sind zu weit vorne.“

21.6.05 Anprobe der Prothetik Patientin ist unzufrieden mit der Stellung der
Schneidezähne, Änderungswünsche stoßen jedoch an physiologische Grenzen.

Objektivierbar ist: Sowohl lingual als auch vestibulär sind die Kronen
auf Minimalschichtstärke reduziert --> „mehr“ geht nicht !

14.7.05 Reba-Test V 60 E 55 M 100 K 85

Blockaden: Simvita K 60, Neurovita K 20, Chavita 4

inaktiver (Pseudo-)Zentralkonflikt: Emvita 25 „Misstrauen“

Medikamententest: Neurovita+ Simvita --> V 80 E 100

Neurov. + Simv. + Star of Bethlehem . --> V 100 E 100

Chavita 7 und Emv. 25 --> V 45 E 35

Monika S., geb. 1962, Krankenschwester (in der Psychiatrie)

18.11.05 Reba-Test 35 E 60 M 10 K 70, Psychische Umkehr

Blockaden: Chavita 6, Emvita 23 „angespannt, unfähig zu entspannen“

(Werte: V 100 E 100 M 40 K 100)

27.1.06 Reba-Test: 75 100 100 80 Emvita 23: 50 70 100 80

9/06 Prothetikversorgung: Die Patientin stimmt einer Bißhebung zu.

12/06 Neue Interimsversorgung , neue Bißlage . Die Patientin benötigte viel Zeit und Anleitung zur Handhabung des neuen Zahnersatzes .

•3.3.07 Reba-Test 55 45 100 80 Emvita 25 "Misstrauen" 80 50 40 100

Monika S., geb. 1962, Krankenschwester (in der Psychiatrie)

- 14.6.2007 Pat. hat die Hälfte der Medikation eingenommen und "viel an sich gearbeitet",
sie sei mit dem Zahnersatz positiv wahrgenommen worden
- 18.10.2007 Der neue Zahnersatz wird teilweise getragen,
 - die Schiene, auf die sie seit Jahren angewiesen war, um
 - sich vor morgendlichem Kopfschmerz und Zahnschmerzen zu schützen, habe sie
 - jedoch schon seit langem nicht mehr gebraucht.
- 7.3.2008 Der Biß wurde frontal um 1 mm angehoben.
- Nach der Behandlung zeigte sie sich verblüfft darüber,
dass es sich gut anfühle.

Monika S., geb. 1962, Krankenschwester (in der Psychiatrie)

11.3.2008 Monika kommt zur Nachkontrolle, sie komme mit der neuen Bißsituation "erstaunlich gut zurecht".

•19.3.2008 Zu nächsten Nachkontrolle der Bißlage äußert Monika den Wunsch, die alte Übergangsprothese möchte doch bitte wieder passend gemacht werden, sie hätte Bedenken wegen eines Bruchrisikos beim neuen Zahnersatz.

•10.12.2008 Keine Beschwerden

•Eftalia D.: geb. 1973

Griechischstämmige Patientin, Mutter von drei kleinen Kindern

12/07 Erstkonsultation: seit einem Jahr Schmerzen, die sie wegen der letzten Schwangerschaft nicht habe behandeln lassen.

2001 Amalgamentfernung und neue Inlays, seitdem aber ein Kiefergelenkproblem, Kiefergelenkentlastungsschiene vorhanden, jetzt jedoch nicht mehr brauchbar

Probleme mit dem rechten Auge, Bindehautablösung
dazu Tinnitus, Tubenverschluß,
Haarausfall

Wegen Rückenschmerzen osteopathischer Behandlung, jedoch erfolglos.

Störkontakte im Gegenkieferbereich, auf der Nichtarbeitsseite sind
Hyperbalancen vorhanden, eine neue Schiene wird im Febr. 2008 eingesetzt.

7.2.08 Energiecheck-Werte 50/40/80/60,

Chavita 7 Emvita 25 "Mißtrauen" (80/60/40/50), mit BB testbar.
Die Patientin bestätigt, dass sie "nicht abschalten" könne.

11.4.08 Schienenkontrolle / unauffällig

•Eftalia D.: geb. 1973

Griechischstämmige Patientin, Mutter von drei kleinen Kindern

21.4.08 Seit einer Woche starke Schmerzen um die Augen, im gesamten Kopf-Nacken-Schulter-Bereich. "Ich heule vor Schmerzen";

Hausarzt hat Akupunktur gemacht, Procain-Spritzen gegeben, Toxiloges, Traumeel, → leichte Besserung

Befund: multiple druckdolente NAP regio re. und li. N.trigeminus in allen Ästen, druckdolente Triggerpunkte im Kiefergelenk- und gesamtem Schädelbereich,

Pat. hat das Gefühl, der Unterkiefer habe seine Position verändert, "alle Zähne stören"

Frage nach Belastungsfaktoren: "Stress habe ich immer"

- drei kleine Kinder (unter 5 Jahren)
- die Schwiegereltern waren gerade zu Besuch dagewesen
- das neue Aupair-Mädchen hat vor 3 Wochen 6000 € aus einer Spardose geklaut und ist damit verschwunden
- Ärger mit dem Mann wegen häufiger Arztbesuche:

"Du rennst von Pontius zu Pilatus, es kostet Geld, aber es geht dir schlecht."

•Eftalia D.: geb. 1973

Griechischstämmige Patientin, Mutter von drei kleinen Kindern

"Emvita 25 und Chavita 7 habe ich nicht eingenommen,
weil ich nicht weiß, ob es hilft."

parallel von Prof. Walter Köster/Frankfurt verordnete Einzelmittelgabe
auch nicht eingenommen:

"Ich weiß nicht, was richtig ist, was ich nehmen soll."

Emvita 25: Mißtrauen, verschlossen, verbissen ,
nichts geben wollen

Instruktion: E25 und C7 einnehmen, dazu Schiene intensiv tragen,
nicht nur 3 Nächte in der Woche

8.5.2008 nur noch leichte Kopfschmerzen vorhanden, Medikation
durchgängig eingenommen

1.10.2008 Schiene wird regelmäßig getragen

13.1.2009 noch persistierende Myogelosen im M. Masseter, PSE-Nachtest
empfohlen, da Pat. meint: "Kiefer ist ständig unter Spannung."

- pathische Kategorien nach Victor von Weizsäcker:
„pathisches Pentagramm“

- Will, kann, soll, darf und muß - das sind fünf Kategorien,
- unter denen ein Kampf oder eine nach Ausgleich suchende
- Verbindung zu denken ist, auf die es bei einer Krankengeschichte
- ankommt.“

- „Denken wir uns jene fünf pathischen Bestimmungen in fünf
- Punkten konzentriert, dann entsteht ein übersichtliches Schema,
- an dem sich manches Spezielle verdeutlichen läßt.
- Wir können es das pathische Pentagramm nennen.“ (S. 97)

• pathische Kategorien nach Victor von Weizsäcker:

• **ich soll (nicht)**

• (kategorischer Imperativ des cholischen Charakteranteils oder Charaktertyps)

• **ich darf (nicht)**

(kategorischer Imperativ des zwanghaften Charakteranteils oder Charaktertyps)

ich muss

• **ich kann (nicht)**

(kategorischer Imperativ des hysterischen Charakteranteils oder Charaktertyps)

ich will (nicht)

(kategorischer Imperativ des schizoiden Charakteranteils oder Charaktertyps)

Odontogramm:

Psychoenergetische Ereignisse hinterlassen Spuren im Zahn-Mund-Kieferbereich

Die vier Kieferquadranten und ihre psychoenergetischen Wechselbeziehungen Odontone als Somatotopie und Projektionsfeld sozio-psycho-emotionaler Konflikte

Legende:

| | |
|---|--|
| Zuordnungen von F. Ochsenreither | Zuordnungen von M. Caffin |
| kategoriale Definitionen nach Lüscher | Zuordnungen von Caffin/Born |
| Zuordnungen entsprechend der Psychosomatischen Energetik (PSE) nach Dres. Banis | pathische Kategorie nach Victor von Weizsäcker |
| Zuordnungen im „Kreuz der Wirklichkeit“ von Eugen Rosenstock-Huussy | |

| Yang des Yang | | | | Himmel - Wünsche - Person | | | | Yang des Yin | | | |
|---|--|--|--|---|--|--|--|---|--|--|--|
| RECHTS (linke Hirnhälfte) | | | | | | | | (rechte Hirnhälfte) LINKS | | | |
| ZUKUNFT | | | | Raumachse | | | | VERGANGENHEIT | | | |
| Ich will mich nach außen hin kundtun | | | | REFLEXIVUM | | | | Ich will mein Inneres ausleben | | | |
| Energieentwicklung durch gelebte Spiritualität | | | | Geist | | | | Angst / Partnerschaft | | | |
| fremdbestimmte körperliche und geistige Verarbeitungskonflikte | | | | Innen | | | | Innere Veränderungsberatung | | | |
| Darstellung des des ICHs nach außen | | | | Subjekt | | | | Verarbeitungskonflikte, Ärger, die eigene Tun verlangen | | | |
| Angst / Partnerschaft | | | | ↑ | | | | karmische Ängste | | | |
| Der Andere verdrängt ein akutes Problem | | | | >herrscherlich zum | | | | Der Patient verdrängt ein akutes Problem | | | |
| Charaktertyp (CT): Cholерiker | | | | Charaktertyp (CT): Phlegmatiker | | | | Karmische Probleme | | | |
| Simvita CT-spezifische vegetative Blockade | | | | Chavita 3 | | | | Chavita 5 | | | |
| 9 fühlt sich isoliert | | | | 12 geistig überanstrengt | | | | 17 emotional geschockt, wie erstarrt | | | |
| 10 will mehr haben | | | | Chavita 4 | | | | 18 fühlt sich unverstanden, als Opfer | | | |
| 9 unterdrückt seine Wut | | | | 15 übermäßige Sorge | | | | 14 in Zwängen gefangen | | | |
| 11 hungrig und unzufrieden | | | | therapeutisch notwendige Komplementärfarbe: Gelb | | | | Rot therapeutisch notwendige Komplementärfarbe | | | |
| mögliche Zentral-konflikte des CT und deren Therapie entsprechend der PSE | | | | Farbe nach Lüscher GRÜN | | | | BLAU Farbe nach Lüscher | | | |
| Therapie entsprechend der PSE | | | | Entscheidungen (nicht) treffen sollen | | | | Entscheidungen (nicht) treffen dürfen | | | |
| Fremdeinfluss verhindert selbstbestimmtes Handeln | | | | Kampf gegen Widerstände | | | | Beziehungskonflikte | | | |
| Oberkiefer RECHTS | | | | Integration Separation | | | | Separation Integration | | | |
| Ber und 9er Backenzähne Eckzahn Frontzähne | | | | müssen | | | | Ber und 9er Backenzähne Eckzahn Frontzähne | | | |
| 9 8 7 6 5 4 3 2 1 | | | | Kiefer-Zeitachse | | | | Kiefer-Zeitachse | | | |
| ZUKUNFT | | | | Namen | | | | Vergangenheit | | | |
| Seele | | | | Ich Bestimmung Gegenwart | | | | Kultur Tradition | | | |
| PRAJEKTIVUM - Reich Gottes | | | | ins Leben rufen (ICH) | | | | ins Leben gerufen (DU) | | | |
| 9 8 7 6 5 4 3 2 1 | | | | Geschichte - TRAJEKTIVUM | | | | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 | | | |
| Ber und 9er RECHTS | | | | Aktivität Variabilität | | | | Frontzähne Eckzahn Backenzähne Unterkiefer | | | |
| Fremdeinfluss verhindert selbstbestimmtes Handeln | | | | fremdbestimmter Dauerstress | | | | Erwartungshaltung Variabilität LINKS | | | |
| mögliche Zentral-konflikte des CT und deren Therapie entsprechend der PSE | | | | überfordernde Umstände | | | | Angst und Zukunftsorgen | | | |
| Farbe nach Lüscher ROT | | | | Entscheidungen (nicht) treffen können | | | | Entscheidungen (nicht) treffen wollen | | | |
| therapeutisch notwendige Komplementärfarbe: Blau | | | | Chavita 2 | | | | GELB Farbe nach Lüscher | | | |
| 5 verausgibt seine Kraft | | | | 6 durchhalten wollen | | | | Grün therapeutisch notwendige Komplementärfarbe | | | |
| 7 stärker tun als man ist | | | | Chavita 6 | | | | Chavita 1 | | | |
| 19 Entschlüsse fallen schwer | | | | 20 sozial gehemmt | | | | 1 gestörtes Vertrauen | | | |
| 21 überfordert sich selbst | | | | 22 geistig unruhig | | | | 2 nicht bei-sich-sein | | | |
| 23 innerlich verkrampt | | | | 24 körperliches Unbehagen | | | | 3 fühlt sich zu schwach | | | |
| Chavita 4 | | | | Chavita 7 | | | | 4 überdiszipliniert | | | |
| 16 existenziell verängstigt | | | | 13 gekränkt zurückgezogen | | | | 25 enttäuschtes Vertrauen | | | |
| Neurovita CT-spezifische vegetative Blockade | | | | Anxiovita | | | | 26 das Leben als Kampf empfinden | | | |
| Charaktertyp: Sanguiniker | | | | Charaktertyp: Melancholiker | | | | 27 in Gedanken woanders | | | |
| fremdbestimmte körperliche und geistige Verarbeitungskonflikte | | | | Toter Zahn = schwere unerledigte Schuld eines Vorfahren | | | | 28 tiefstehende Selbstwertzweifel | | | |
| Energiefreisetzung durch gelebte Exotierik | | | | Ausdruck der Ziele des ICHs im Außen | | | | Chavita 4 | | | |
| ererbte Probleme | | | | ZUKUNFT | | | | Chavita 1 | | | |
| Ich verwirkliche Konkretes | | | | Ich konkretisiere meine Feinfühligkeit | | | | Chavita 7 | | | |
| RECHTS | | | | LINKS | | | | Chavita 4 | | | |
| Yin des Yin | | | | Erde - Verwirklichung - Individuum | | | | Yin des Yang | | | |

Die PSE-Behandlung hat eine besondere Therapieeffektivität:

- Sie zeigt sich im Effekt des
 - Abbaus von phylogenetisch
 - im primären Bewußtsein verankerten
 - Stressreflexen wie dem Bruxismus,
 - der ansonsten so gut wie nicht
 - im Sinn einer Remission therapiefähig ist.
-
- PSE verhindert, dass der Patient unter Stress in ein altes Reflexmuster zurückfällt.

Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Dr. N. Guggenbichler

www.dr-guggenbichler.de



Georg Kolbe:
(1857-1947):
Die Tänzerin
(1912)